

# Herzlich willkommen in der Praxis- Informationen für Neupatienten

## Erreichbarkeit

Wir möchten Ihren Besuch in der Praxis bestmöglich vorbereiten und **arbeiten daher als Terminpraxis**. Sie erreichen uns am besten per Mail unter [anmeldung-dernick@ewe.net](mailto:anmeldung-dernick@ewe.net) – und unsere MFA rufen Sie zurück oder mailen Ihnen direkt einen Terminvorschlag zu. Verordnungen können auch telefonisch bestellt werden unter 04451/8057-901, hier können Sie auch 24/7 einen Termin absagen, wenn Sie verhindert sind. Wir sind auch oft außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten in der Praxis und gucken dann auf die Mails.

## PraxisApp:

Unser wichtigstes Kommunikationsmittel. Hier schreiben wir, wenn besondere Häufungen von Erkrankungen auftreten und was Sie dagegen tun können, wenn es eine neue Impfempfehlung gibt, wir in Urlaub gehen oder wir wegen Blitzeis oder Erkrankung Videosprechstunde anbieten. Außerdem erinnert Sie die PraxisApp an Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen. Einfach QR-Code scannen, Daten der Kinder eingeben und schon können Sie auch die Videosprechstunde nutzen.



## Videosprechstunde:

Was die Großen können, machen wir schon lange. Aber im Gegensatz zu Teleclinic & Co haben Sie IHREN Doc im Wohnzimmer – und mit gutem Licht und WLAN kann man bei den meisten akuten Erkrankungen einschätzen, ob eine Therapie notwendig ist und ggf. gleich ein E-Rezept versenden- bei Videosprechstunde auch VOR Einlesen der Versichertenkarte. Wir nutzen die Videosprechstunde auch für Elterngespräche.

## Kind krank am Wochenende?

Auf unserer [Homepage](#) finden Sie unter „Medikamente und Medizin“ Schnellinfos für Eltern für die meisten Vorstellungsanlässe von „Was hilft gegen den verflixten Husten (wirklich)?“ über „ist es Lungenentzündung?“ bis zu „Keine Panik bei Hand-Mund-Fuß“. So können Sie sich in vielen Fällen selbst helfen und entscheiden, ob Sie sich wirklich den Notdienst aufsuchen müssen. Die [www.FeverApp.de](http://www.FeverApp.de) unterstützt Sie im entspannten Umgang mit Fieber, Freischaltung mit Code 0440. Für Kinder > 1 Jahr ist auch das Heft „Wann muss ich mir Sorgen machen“ hilfreich, das Sie für 3,-€ an der Anmeldung erwerben können.

Der einzige kinderärztliche KV-Notdienst ist an der Kinderklinik in Oldenburg. Die 116-117 kann bei schweren Erkrankungen oder nicht transportierbarem Kind einen Doc zur Einschätzung per Video zuschalten. Der für Varel zuständige allgemeinmedizinische Notdienst (zu dem nach Mehrheitsbeschluss der Vareler KinderärztInnen – leider - auch wir eingeteilt werden) ist seit 1.1.2026 am Klinikum in WHV angesiedelt.

## Wir nehmen uns Zeit, aber...

Wir versuchen, Ihr Kind umfassend zu betreuen, damit es auch mit einer chronischen Erkrankung oder Entwicklungsstörung gute Entwicklungschancen hat. Für eine Vorsorge rechnen Sie ca. eine Stunde Zeit ein – Präventionsberatung gleich inclusive. Um möglichst vielen Kinder versorgen zu können, berechnen wir eine Ausfallgebühr für nicht rechtzeitig abgesagte lange Termine (Termin ab 30 min → 25,-€)

## Weiterbildungsassistentinnen

Wir engagieren uns für die Ausbildung des ärztlichen Nachwuchses, Dr. Dernick ist Gründungsmitglied des Pädiatrischen Weiterbildungverbunds Nordwest. Nach Einarbeitung übernehmen die Ärztinnen in Weiterbildung auch Behandlungen. Ein Facharzt ist immer in der Praxis und kann bei Fragen oder Unsicherheiten dazu gezogen werden – das gibt Sicherheit für die jungen Kolleginnen und Sicherheit für die Eltern und sichert die Qualität der Behandlung.

## Lesen Sie weiter: Unsere „Specials“:

# Weiter denken als „nur“ gute Kinderheilkunde: Bio-psycho-soziale Medizin

Charline hat immer Bauchweh – in der Schule wird sie gemobbt.

Barry muss immer aus der Kita abgeholt werden, weil er Husten hat – er ist sehr geräuschempfindlich und hat Asthmahusten, wenn es zu laut ist, die Erzieher denken, er hat schon wieder einen Infekt.

Viele Beschwerden und Erkrankungen sind rein medizinisch weder zu verstehen noch zu lösen und man wird den Kindern nicht gerecht, wenn eine ergebnislose „organische Abklärung“ keinen krankhaften Befund ergibt.

Wir denken weiter und versuchen, die [Erkrankung des Kindes als Anpassung an seine Lebenswirklichkeit zu verstehen](#). Dafür haben wir folgende Angebote entwickelt:

## Elternberatung:

Die Geschwister streiten sich den ganzen Tag? Ihr Kind hat Wutanfälle und sie fürchten, dass es damit seinen Willen durchsetzen könnt? Es gibt (Stress-)Symptome, für die man keine medizinische Erklärung finden kann?

Die systemische Familientherapeutin und Stressberaterin Anja Dernick bietet Elterngespräche an, damit Eltern die Reaktionen ihrer Kinder besser verstehen und passend reagieren können.

## Rund ums Baby:

Das Baby schreit und lässt sich nicht trösten? Es verweigert die Nahrung beim Zufüttern? Sie stehen plötzlich alleine mit Zwillingen da und Ihnen fehlen mindestens zwei Arme und ein Kopf? Die [Familienkrankenschwester Frau Dos Santos Sousa](#) kann Sie darin unterstützen, das Baby besser zu „lesen“ und zu beruhigen und kennt auch die Unterstützungssysteme, mit denen der Landkreis junge Eltern bei Unsicherheiten oder Überforderung unterstützen möchte.

## DMP-Asthmaberatung:

Ihr Kind hustet häufig nachts oder beim Sport und die Lunge war beim Abhorchen immer frei? Oder es war schon mal wegen Atemnot oder Lungenentzündung im Krankenhaus? – das sind häufige Varianten von Asthma. Asthma kann man in aller Regel so behandeln, dass die Kinder nachts schlafen und tags so viel Rennen können, wie sie möchten – man muss nur wissen, wie. Unsere beiden Asthmaberaterinnen erklären, worauf es ankommt, üben die Inhalation und schulen Sie und das Kind so lange, bis Sie sich wirklich SICHER fühlen in der Behandlung.

## Entwicklungsdiagnostik:

Sprachstörungen, Überforderung im Lernen oder in der Gestaltung sozialer Kontakte sind durch chronischen Stress häufige Gründe für Erkrankungen und auffälliges Verhalten. Eine Entwicklungsdiagnostik kann hier Klarheit bringen: Wo sind die Stärken? Wo sollte sich das Kind weiterentwickeln können? Hat es eine Störung oder entwickelt es sich nur langsamer? Wo braucht es Unterstützung, Therapie und was können Eltern selbst tun? Eine Entwicklungsdiagnostik bringt hier Klarheit. Im SPZ Oldenburg warten Sie (im Alter ab 4 Jahre) in der Regel 1-2 Jahre darauf. Wir können viele Fragen innerhalb von 3 Monaten klären und kombinieren Entwicklungstests wie „BUEVA“ und „BUEGA“ mit einer von Dr. Dernick entwickelten „ressourcenorientierten“ Diagnostik, die (auch) auf die Stärken von Kind und Familie blickt.

## „Fit die Schule – stark für das Leben“ – Elternberatung (auch) in der Wartezeit auf Ergotherapie

Auch für Ergotherapie und Logopädie gibt es lange Wartezeiten. Dr. Dernick hat ein Konzept entwickelt, mit dem Eltern ihre Kinder stärken und auf die Schule vorbereiten können. Die Beratung richtet sich (im Gegensatz zur Ergotherapie / Logopädie) ausschließlich an die Eltern. So kann die Wartezeit genutzt werden.

**Und wenn es mal nicht läuft, oder Sie unzufrieden sind?** Wir sind nicht perfekt, aber gönnen, dass wir aus unseren Fehlern lernen können. Unsere Praxismanagerin, Frau Gundlach hat unter [praxismanagerin-dernick@ewe.net](mailto:praxismanagerin-dernick@ewe.net) ein offenes Ohr, falls Sie mal nicht zufrieden sind.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!